

Bezugs-Preise
Für das halbe Jahr 2.50
Für das ganze Jahr 4.50

Halle'sche Zeitung.

Einzelhefte
Für die halbjährliche Preisschick
Nur in Halle und Magdeburg

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Lehrsitzstraße 67.

Halle a. S., Montag 2. November 1896.

Gründungs-Vorname
Gründer H. W. Gernburgers Nachf.

Büchleridee.

Eine bittere Noth hinter uns, eine Woche, in der man hätte speulen müssen an unersäglichem Wohlstand...

und die „Köln. Bl.“ wieder jetzburde, indem sie es fertig brachte, einer französischen Zeitung, dem „Temp.“, die Mühseligkeit...

Bundesgenossen Heeresfolge zu leisten. Der Dreibund ist aber eine deutsche Friedensgarantie und als solche von der deutschen Politik...

Deutsches Reich.

*Eine Berliner Korrespondenz der „Heinrich-Westfälischen Zeitung“ misst nodmals an die Worte des „Reichsanzeigers“...

Abonnements-Einladung.

Meines Heufileton.
Hilfliche Thierquäler.
Es ist ein alter unglücklicher Grundstüdt, das man die Gemüths- und Herzensbildung eines Kindes am besten an der Art erkennen kann...

Bürgerlichen Gesehbuch.

Ägerlein klappt zu Tode martern löst in Gegenwart der Kinder - eine alte Kiste das Heer der Liere, an denen Kinder ihre Grausamkeiten ausüben können...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X189611022-15/fragment?page=0001

Wortlaut des deutsch-russischen Bündnisses lange vor der amtlichen Veröffentlichung...
* Ueber die von uns erwähnten Differenzen zwischen dem Finanzminister und dem Eisenbahnminister weiß der „Hamb. Corresp.“ zu berichten: „Der Herr Reichsminister des Innern...“

lage leitens des Finanzministers nichts als die Bildung eines Ausleihfonds und die Einführung einer gesetzlichen Tilgungspflicht für die Staatsbürger vorgeschlagen werden. Die genannte Korrespondenz bemerkt dazu: „Dieses sind die dringendsten Forderungen...“

* Zur Werbung des „freimüthigen Bauern“, von dem auf dem platten Lande bereits vielfach mehr zu vernehmen ist, haben die freimüthigen Gesellschaften jetzt einen „Petitionssturm“ in die Wege geleitet. Der Anstoß dazu ist von Götting ausgegangen; dessen Landtag bis jetzt noch — wie lange noch? — vom Freimuth befehrt ist, dessen Nichtsvertretung aber in den Händen der Sozialdemokratie liegt. Die Petition knüpft an die grauenvolle Huthal zu Karlsruhe an und fordert energisches Vorgehen gegen das Duellwesen und Beschränkung der Militärgerichtsbarkeit auf Disziplinargerichte. Reichhaltiger ist die Petition wohl nicht begründet, unglücklicher aber begründet worden. Sie hat durch den Fall von Bräutigam...
* In der „Kreuzzeitung“ untersteht Reichstagsabgeordneter Graf v. Wirsbich-Sorquiten die Frage etwiger Wirkungen einer russischen Goldwährung auf die deutsche Landwirtschaft. Er führt Folgendes aus: „Dadurch nicht aus veränderten allgemeinen Produktionsbedingungen...“

Wahl der Hauptstädte Veramlungen abzuhalten und zur Unterzeichnung zu mahnen. Aber schon am ersten Tag mußte der Zug nach Jassy...
* Bulgarien. Die Regierung glaubt den Stambuloffismus endgültig besiegt zu haben. Das geht aus einer den Fürsten Ferdinand gerichteten Denkschrift hervor...
* Nordamerika. Morgen findet die Präsidentenwahl statt. Wie die Entscheidung ausfallen wird, vermag Niemand zu sagen. Wenn der allgemeine Eindruck dahin geht...
* Italien. Vom König ein Reich. Gegenüber den in Schwäbischer Mätern veröffentlichten, aus Abbada den 24. September datirten Mittheilungen des Ingenieurs...
* Frankreich. Die Briefe aus Madagaskar, welche mit dem letzten Schiff eingetroffen sind...
* Buenos Aires. In Budapest erzählt man sich folgenden umstulzten Vorfall: Der alte ungarische Abgeordnete...
* Schlagerfreiheit. Der berühmte Diplomat Fürst Talleyrand...
* Personalnachrichten. Der bisherige Kreis-Inspektor, Baurath Saran in Wolmirstadt...
* Vorstände, Akademien, gelehrte Gesellschaften. Mit der Frage, ob die Reichsalphabetisirten zum Studium der Heilkunde zugelassen seien...
* Ein Brief aus Wien. Man Sie für geistreich erklärt hätte, und habe auch nie das Gegenstück behauptet. „Mein Cheff hat ein gutes Geld verdient.“

...
* In der „Kreuzzeitung“ untersteht Reichstagsabgeordneter Graf v. Wirsbich-Sorquiten die Frage etwiger Wirkungen einer russischen Goldwährung auf die deutsche Landwirtschaft. Er führt Folgendes aus: „Dadurch nicht aus veränderten allgemeinen Produktionsbedingungen...“

...
* In der „Kreuzzeitung“ untersteht Reichstagsabgeordneter Graf v. Wirsbich-Sorquiten die Frage etwiger Wirkungen einer russischen Goldwährung auf die deutsche Landwirtschaft. Er führt Folgendes aus: „Dadurch nicht aus veränderten allgemeinen Produktionsbedingungen...“

...
* In der „Kreuzzeitung“ untersteht Reichstagsabgeordneter Graf v. Wirsbich-Sorquiten die Frage etwiger Wirkungen einer russischen Goldwährung auf die deutsche Landwirtschaft. Er führt Folgendes aus: „Dadurch nicht aus veränderten allgemeinen Produktionsbedingungen...“

und so schrieb er sich nur die Nummer des Hauses auf, in welchem sich die Konditorei befindet. „Ein Durcheinander muß ich herausbringen und wenn...“
* „Was heißt zu denken, mein Herr?“
* „Sie haben vor zwei Stunden meine Tochter in einer Konditorei auf die unheimlichste Weise...“
* „Alte Herr, Sie sind der Papa der Fräulein? Ach, das freut mich...“
* „Sie scheinen sich einen Spaß aus der Sache zu machen?“
* „Nun, diese Personen nur werde ich ihm schon verlassen!“
* „Nun, diese Personen nur werde ich ihm schon verlassen!“
* „Nun, diese Personen nur werde ich ihm schon verlassen!“

sein Auge von einander. Nach einer Stunde sahen alle Drei beim Abenddunst. Als das leuchtende Substratmännchen dem Fräulein meldete, daß ihre Freundin gerne mit ihr sprechen wollten, ließ sie diesen Wunsch...
* „Nun, das ist ein sehr hübsches Mädchen...“
* „Nun, das ist ein sehr hübsches Mädchen...“
* „Nun, das ist ein sehr hübsches Mädchen...“

man Sie für geistreich erklärt hätte, und habe auch nie das Gegenstück behauptet. „Mein Cheff hat ein gutes Geld verdient.“
* „Nun, das ist ein sehr hübsches Mädchen...“
* „Nun, das ist ein sehr hübsches Mädchen...“
* „Nun, das ist ein sehr hübsches Mädchen...“

Unterröcke u. Schürzen

für Damen und Kinder
in Baumwolle, Leinen, Wolle, Seide,
sowie gemischten Stoffen, empfohlen
in sehr großer Auswahl, geschmack-
vollen Mustern und allen
Preislagen

Geschw. Fiedel

Halle a. S.
101 Leipziger Straße 101.

Karmrodtsche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Nahn.
Dienstag, den 3. November 1896.
46. Vorstellung. 36. Abonnements-
Vorstellung. Farbe geb.
Gastspiel von Ernst Albert vom Stadt-
theater in Bremen.
Zum 1. Male:

Standhafte Liebe.
Bühnenspiel in 3 Akten von Dr. Heintz
Kauf.
In Scene geführt vom Regisseur:
Bruno Weidner.
Personen:
Hugo von Ennetter, . . . C. Lorenzsch.
Abt von St. Germain . . . G. Demme.
Herr von Gauß, Kam-
merherr von Enschaff C. Bornfeldt.
Houtangeaud, ein Gold-
schmid . . . A. Weidner.
Fienette, eine Liebhege Julie Keller.
Herr de Wisi . . . G. Demme.
1. Mönch . . . H. Müller.
2. Mönch . . . H. Mühlhahn.
Ein Page . . . C. Michalski.
Mönche, Diener.
Der Schauplatz ist bei und in Paris.
* Abt von St. Germain - Ernst
Albert als Gast.

Die Comédie der Irrungen.

Lustspiel in 3 Akten von William
Shakespeare.
In Scene geführt vom Regisseur:
Bruno Weidner.
Personen:
Solinus, Herron . . . C. Lorenzsch.
v. Cepheus . . . G. Lorenzsch.
Negen, Kaufmann aus . . . A. Weidner.
Eratofus . . . H. Müller.
Antipholus von Cepheus,
Höllensbruder und
Sohn des Negen . . . Rudolf Lorenz.
Antipholus von Eratofus,
Zwillingsbruder und
Sohn des Negen . . . A. Weidner.
Dromio von Cepheus,
Höllensbruder und
Knecht der beiden
Antipholus . . . Leop. Kramer.
Dromio von Eratofus,
Höllensbruder und
Knecht der beiden
Antipholus . . . Gast. Demme.
Althofar . . . D. Schamm.
Pietro . . . H. Mühlhahn.
Antonio . . . Alfred Weger.
Doctor Bajid . . . H. Grimbarg.
Ein Kerkergewerter . . . Ernst Wedau.
Ein Gerichtsdiener . . . G. Weger.
Adrianna, Gattin des
Antipholus von
Cepheus . . . Anna Steier.
Luciana, deren Schwester Conit. Grobe.
Julia, eine Wittve . . . Käthe Gehlo.
Nemilia, Weibin,
Negen's Gattin . . . G. Scholz.
Ein Diener Adriana's . . . H. Müller.
Gefolge des Herzogs, Knecht, Diener.
Zwischen beiden Stücken eine längere
Pauze.
Reisendöffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch, den 4. November:
47. Vorstellung. 11. Vorstellung
außer Abonnenten.
Einmaliges Gastspiel:
von Mme. Ada Rönig, Prima Donna
von der großen Oper in Paris.
Die Hugenotten
oder:
Die St. Bartholomäusnacht.
Große Oper in 5 Akten nach dem
Französischen des Eugène Scribe und
Emit Deschamps von J. F. Halévy.
Musik von Giacomo Meyerbeer.
Valentine - Mme. Ada Rönig
als Gast.

Thalia-Theater.

Geißestraße 42a.
Montag, den 2. November:
Zum 3. Male:
"Novität!"
"Circuslente"
Lustspiel in 3 Akten von Franz Schönbau.
Reisendöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Mittwoch, den 4. November:
1. Gastspiel:
**Die Reise um die Erde
in 80 Tagen.**
Die durchgehenden Dekorationen,
Requisiten und Costüme sind von hervor-
ragenden Meistern gefertigt.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1897.

Schluss-Termin für Anmeldungen
Ausstellungsgebiet: (225)
Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, Thüringen,
Anhalt, Regierungsbezirke: Potsdam, Frankfurt a/O.,
Liegnitz, Bayerns drei frankische Kreise.

Kunst-Ausstellung.
Sonder-Ausstellungen.
Altes Leipziger Messviertel (Auerbachs Hof und
Naschmarkt) - Thüringer Dörfchen - Theater
- Lichtfontaine - Vergnügungspark u. a. w.

15. Dezember 1896.
1497 * 400jähriges Jubiläum der Leipziger Messe * 1897.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 2. November ab steht der große Saal des
„Wintergartens“ täglich von früh 10 bis Nachm. 5 Uhr meinen
Herren Kunden zum Radfahren, Leben und Gieren gegen Vorkasse
unter Verrechnung derartiger zur Verfügung. Diese Karten laufen auf den
Januar und sind in meinem Geschäftsfloz Gr. Steinstraße 83 zu
entnehmen, wo Näheres zu erfahren. [2256]

Otto Gieseke, Fahrrad-Handlung.

Stadttheater-Repertoire Herbst vom 3.-8. November.

November	Tag	Farbe	Vorstellung
3.	Dienstag	grün	Wallensteins Lager. Die Niccolomini.
4.	Mittwoch	gelb	Das Schweigen am Herd.
5.	Donnerstag	außer Abonn.	Die Verlob. d. b. Vaterne. Jesu Mädchen und sein Mann.
6.	Freitag	braun	Die offizielle Frau.
7.	Sonabend	roth	Das Schweigen am Herd.
8.	Sonntag Nachmittags Abends	kleine Preise grün.	Der Troubadour. Wallensteins Tod.

Verein für Volkswohl, Abth. VIII.

Volkstümliche Vorträge für Männer u. Frauen.
Herr Privatdocent Dr. Ue:
„Zur Heimathkunde Halles“.
6 Vorträge 1 Mart.
Montags 8 1/2 Uhr Abends. Anfang: Montag, den 9. November, im Saale
der höheren Mädchenschule, Eingang Saalengasse 1. Eintrittspreise sind zu haben
bei den Herren Buchhändler Niemeyer, Gr. Steinstraße 77, Stein-
brecher & Jasper, Marktplatz 1 u. Schwanstr. 1, und dem Hausmann
der höheren Mädchenschule. [2124]

Hallischer Eisclub.

Einigen Mitgliedern des Hallischen Eisclubs ging eine mit „Hermann Höcker“
unterzeichnete Anforderung zu, „Abonnements-Klub-Karten“ für die bevorstehende
Winterstation zu lösen. Zur Vermeidung von Irrthümern machen wir darauf auf-
merksam, daß dieses Unternehmen des Herrn Höcker in keiner Verbindung mit
dem Hallischen Eisclub steht.
Weitere Aufklärungen werden den Mitgliedern auf der
Generalsversammlung am 5. November gegeben werden.
Der Vorstand des Hallischen Eisclubs. [2242]

Combinirtes Naturheilverfahren.

Brüderstraße 11, I. Fischer's Institut. Brüderstraße 11, I.
Freundl. renovirte Badräume.
A. & E. Duvinage,
Hofst. der Frau Herzogin von Anhalt,
Kleine Ulrichstraße 19, 1 Treppe,
dicht an der alten Frauenbad,
zeigen ihre Rückkehr von Paris an und empfehlen die feinsten und einfachsten
Säfte, Bäder und Cautanen zu soliden Preisen. [2125]

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Die Geheißer Anna u. Sigmund
Liane, Original-Gefangs-Durkflin. -
De Vry's Gallerie lebender Meisters-
tücke (sich Damen). - Die Familie
Sargunap, indianische Quillflöten,
Sjongleure und Kratibalanccure. - Mr.
Francis Nivins mit seinen afro-
kautischen Affen. - Herr Henry de
Vry, Mimiker und Charakteristiker. -
Mehrs. Manzoni und Amoros,
multifacette Lustest - Komödianten. -
Frau Clara Conrad, Sings-
und Balzer-Sängerin. [2261]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Ab. Wolff's Nach.
Gastst. Aufführung: 21. November.
Anmeldungen bei Professor Henke,
Schillerstr. 55, Vom. 10-11. [2232]

Thüring.-sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.

Dienstag, 3. Nov. 8 Uhr Abends
in Stadt-Saunburg Monatsversammlung.
Vortrag des Herrn Pastor Niechmann:
„Julius Jonas der Jüngere“ und des
zweiten Vortrages über die Geschichte
bei Halle am 17. October 1896.
Der Vorstand.

Panorama.

Leipzigerstraße 87, I. Etage.
(Ankerbräu).
Diese Woche:
Die Riviera.
Marseille, Toulon, Nizza, Monaco,
Monte Carlo etc. [2212]
Theatershawl,
Theaterhandsch.
Theaterhandschuhe.
Alexander Blau, Leipzigerstr. 99.

Baufach-Ausstellung Halle a. S.

Patentirte Baufach-Artikel.
Ausstattungsstücke vornehmer Wohn-Räume.
Atelier für Architektur und Kunstgewerbe
Adams & Zander, Architekten.
Brüderstrasse 1 (Markt).
Eröffnung am 1. Januar 1897.
Absatzgebiet: Prov. Sachsen, Anhalt, Braun-
schweig, Thüring. Staaten und Kgr. Sachsen.
Anmeldungen
werden schon jetzt entgegengenommen.
Prospekte umsonst und postfrei. [2222]

Berliner Tanzschule.

Friedrichstraße 23 (Am Friedrichsplatz).
Größtes und billigstes hiesiges Institut.
Vom Mai bis October über 120 Schüler.
Mittwoch, den 4. November
beginnen die neuen Unterrichts-Kurse und zwar:
1. Ein Sonntagskursus für Mädchen.
2. Ein Abendkursus für Kinder.
3. Ein Gyturkursus für Kaufleute.
4. Ein Gyturkursus für junge Damen.
Der Privatkursus nur für die Herren Studirenden beginnt Mon-
tag, den 16. November.
Einzeln-Unterricht für ältere Personen.
In 8 Stunden lehrte hässliche Rundgänge.
Franz Wernicke,
Mitglied des „Berliner Tanzlehrer-Vereins“.

Kabananzüge bis zu 12 Jahren,
Damenmäntel, Umhänge,
Kinderkleider fertigt u. Maass.
Frau L. Zeil, Parkstr. 22, p.

Damenfrisuren

werden Sonn- wie Wochentags jeder
Zeit gerne ausgeführt von
Lydia Bernhardt,
große Steinstraße 36, I.
Abonnement 5 und 6 Mark außer dem
Haute werden dieselben angenommen.
Wöhl. Zimmer so, in vermieteten
Leipzigerstraße 11, II. links.

Kochschule,

Mackebornstraße 2,
Naho am Hallenmarkt.
Auf vielseitigen Wunsch richten wir
Anfang November einen sechs-
wöchentlichen
Backkursus ein,
enthaltend 12 Nachmittage
v. 3-7 Uhr. Preis 15 Mk.
Vorsterherinnen:
Fr. E. Frost u. E. Georing.
Töchterpensionat Halle.
Ausbildung im Haushalt, wissenschaftlich
und gesellschaftlich belehrend empfohlen.
Dr. V. Haase, Wagnersbergstr. 31.
Mit 1 Besluge.

Das
An
der
Geburt
des
welchem D.
finde zu W
werden, un
gegen aus
freuen aus
wieder zu f
uns heraus
Werken zur
fella werden
Stadt Geun
denbar zu
strotz Gele
motor berei
Freitagde
geschloffen;
des großen
mit den G
seine ma
gegeuüber,
sich rag
denen die
Nage, wie
wie er N
auf dem
leben gegen
tief empfun
davon die
halten und
zeigt
müdigkeit
die Au
Geist der
über den
reiche Ge
konges G
Der
Luther
des Raths
Berthold
Schiller
der näd
Wage gel
auch dar
legen Je
und derv
to griff
deutschlan
Wolff-
rube, das
seine Geb
heltige G
Welf, da
einer M
eingethei
einen We
mehliges
seht, dal
Näntent
Gieheim
Geist un
die Form
Nformat
lichen 2
Wirkung
man mer
werden
sichtnahm
daraus
Branden
fehrt. G
beiden S
sammtent
reit, da
evangelis
evangelis
daß es
beruflich
Spiel, r
hobe Ar
hundes,
30 f d f
führung
thung
W
Aufwärt
der alte
fanden
Nänter
Nänter
Mittw
unter d
bild ty
Nim ge
hutes
behand
G
gegen
der U
Unter
zum A
vor
von d
Giehim
Saal
ich vo
von fe
Ehndu
vor so
die W
orden
E h f
der W
eingel
dem C
in de
die W
Frau
und e

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Das Gultau-Adolf-Spiel in Gisleben.

Im ganzen Evangelischen Deutschland ist seit der Beerdigung der Gultau-Adolf-Reliquien ein großes Interesse...

Stellung hören wir dann im zweiten Aufzuge von der Beerdigung...

So, der als Ocker fast auf deutschem Reich, Er ist für uns ein rechter, deutscher Held...

Gemeinschaftliche Gänge, wunderlicher Gänge des Herrn Scherer...

In erster Linie machte sich Herr Lehrer v. G. in der Heiligseligkeit Gultau-Adolf's...

tüchtereitige Wiedererzählung fanden. Besonders in den von Herrn Heuble...

heute und morgen im Hotel zur Stadt Hamburg einen Besar, dessen Erträge...

Die Gultau-Adolf-Reliquien sind am Sonntage im Wintergarten durch Konzert und Ball...

Die Gultau-Adolf-Reliquien sind am Sonntage im Wintergarten durch Konzert und Ball...

Pfälzische Lokalnachrichten vom 2. November.

Die Diebstahlsanzeigen... Die Diebstahlsanzeigen der Pfälzischen Eisenbahn pro Oktober betrug im Jahre...

Die Gultau-Adolf-Reliquien sind am Sonntage im Wintergarten durch Konzert und Ball...

Die Gultau-Adolf-Reliquien sind am Sonntage im Wintergarten durch Konzert und Ball...

Die Gultau-Adolf-Reliquien sind am Sonntage im Wintergarten durch Konzert und Ball...

Die Gultau-Adolf-Reliquien sind am Sonntage im Wintergarten durch Konzert und Ball...

Eduard Graf, Bettfedern-Special-Geschäft, Halle a. S., Markt 11.

